

II.

Die Götter des Olymp.

1. Zeus (Jupiter).

Der Gott des Himmels, überhaupt der oberste Gott war Zeus; er führte eine große Menge von Beinamen, die zum Teil von verschiedenen Örtlichkeiten seines Kultus stammen, zum Teil, und zwar in überwiegendem Maße, die verschiedenen Seiten seines Wesens auszudrücken bestimmt sind. Von den letzteren sind sehr bekannt und in der Ilias und Odyssee häufig gebraucht: der Schwarzwolkige, der Wolkensammler, der Donnerer oder der Hochdonnernde, der höchste Herrscher, der Vater der Götter und Menschen. Sein oft vorkommender und als besonders ehrend geltender Beiname Kronion oder Kronide bezeichnet ihn als Sohn und Thronerben des Kronos.

Schnell wuchs Zeus heran unter der sorgsamten Pflege seiner Erzieherinnen und genährt von der Milch der Ziege *Amaltheia*, die er dafür später als Capella im Sternbild des Fuhrmanns in den Himmel versetzte; er entwickelte die seltensten Kräfte, Verstand und Weisheit, stürzte schon in